

Galerie  
gallery  
galeria  
галерея  
갤러리

F  
L  
O  
X

anamaria  
AVRAM

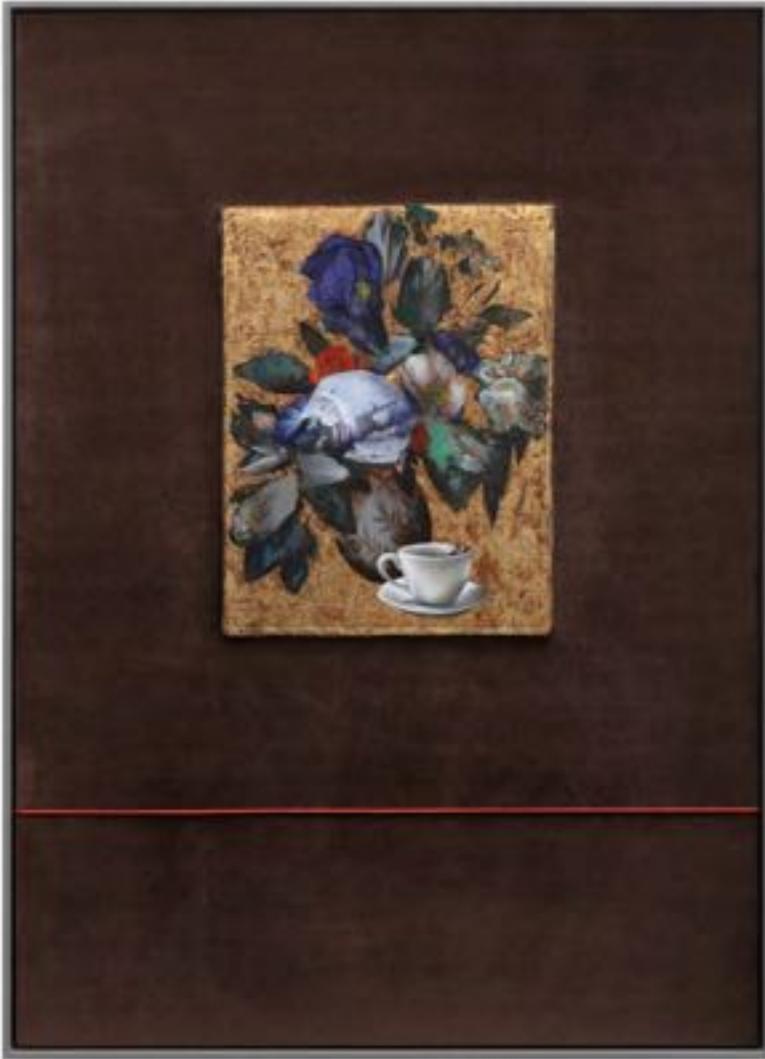






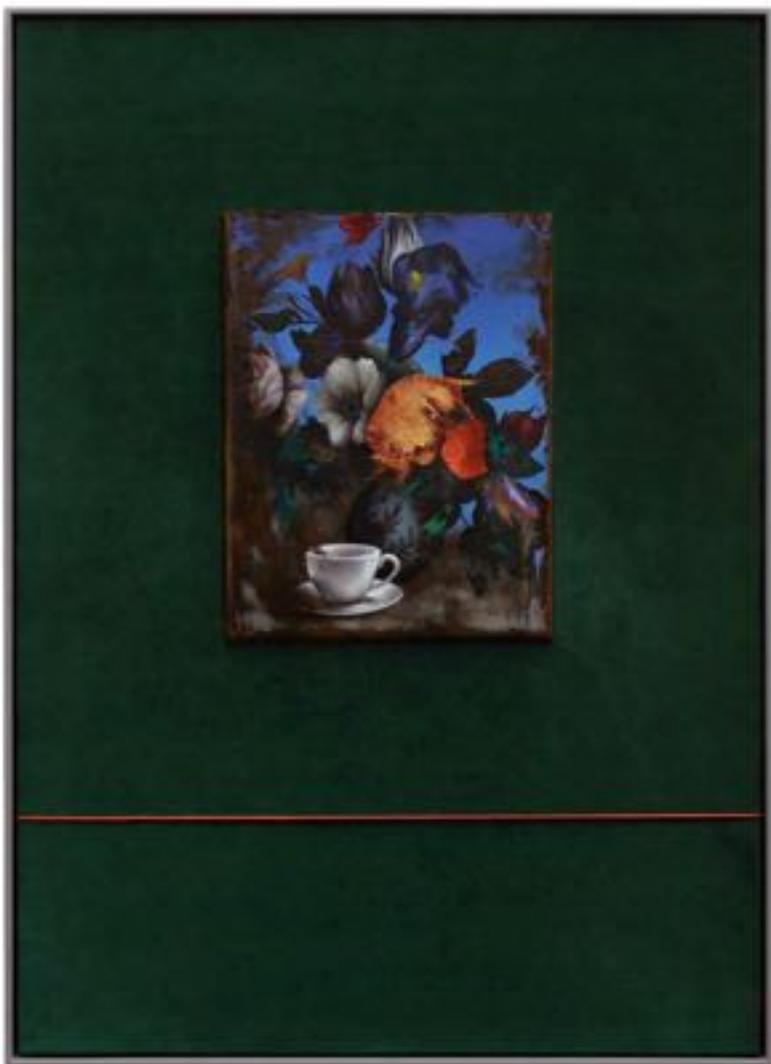


INSIGHTS, 2023  
Mischtechnik – \*Acryl & Öl auf Textilmaterial, \*Acryl & Öl  
auf Leinwand – montiert auf Samt, Lederschnur/Holzplatte, \*Acryl & Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm /  
mixed media – \*acrylic & oil on textile, \*acrylic & oil on canvas – mounted on velvet, leather lace/wooden plate, \*acrylic & oil on canvas



STORIES OF SOLITUDE 1, 2023.  
 Mischtechnik – \*Acryl, Öl & Schlagmetall Gold auf Leinwand, \*Samt, Lederschnur/Holzplatte, 50 x 70 cm /  
 mixed media – \*acrylic, oil & Schlagmetall Gold on canvas, \*velvet, leather lace/wooden plate

STORIES OF SOLITUDE 2, 2023.  
 Mischtechnik – \*Acryl & Öl auf Holzplatte – montiert auf Samt, \*Zement/Polystyrol Bauplatte, 50 x 70 cm /  
 mixed media – \*acrylic & oil on wooden plate – mounted on velvet, \*cement/polystyrene building board

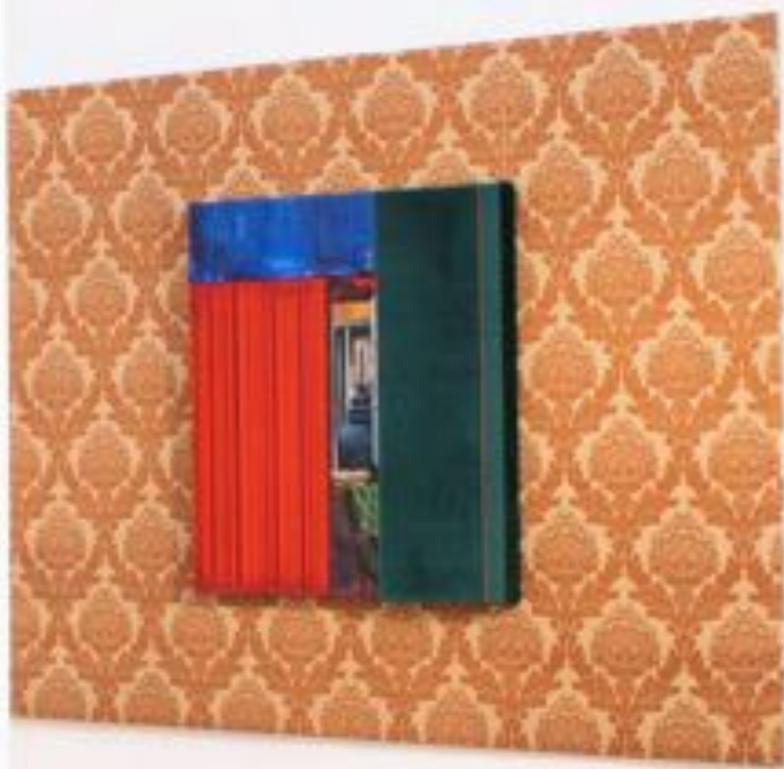


STORIES OF SOLITUDE 3, 2023.  
Mischtechnik – \*Acryl & Öl auf Leinwand, \*Samt, Lederschnur/Holzplatte, 50 x 70 cm /  
mixed media – \*acrylic & oil on canvas, \*velvet, leather lace/wooden plate



STORIES OF SOLITUDE 4, 2023.  
Mischtechnik – \*Acryl, Öl & Schlagmetall Gold auf Leinwand/Holzplatte – montiert auf Zement/Polystyrol Bauplatte, \*Samt, Lederschnur/Holzplatte, 50 x 70 cm /  
mixed media – \*acrylic, oil & Schlagmetall Gold on canvas/wooden plate – mounted on cement/polystyrene building board, \*velvet, leather lace/wooden plate







LOST PLACE (Polptychon), 2022-2023,  
Mischtechnik – \*Stoff, \*Acryl & Öl auf Leinwand,\* Acryl & Öl Auf Leinwand, \*Acryl auf Leinwand, \*Samt & Lederschnur, 81 x 98,5 cm /  
mixed media – \*textile, \*acrylic & oil on canvas, \*acrylic & oil on canvas, \*acrylic on canvas, \*velvet, leather lace





MUSE'S MIRROR, 2023.  
Öl auf Leinwand, 31 x 25 cm / oil on canvas

BY SOLITUDE, 2023.  
Mischtechnik – \*Acryl & Öl auf Leinwand, \*Acryl & Öl auf Leinwand, \*Samt & Lederschnur, 81,5 x 88,5 cm /  
mixed media – \*acrylic & oil on canvas, \*acrylic & oil on canvas, \*velvet & leather lace





FRAGILE REVERIES (Triptychon), 2023.  
Mischtechnik – \*Zement auf Leinwand – montiert auf Holzplatte, \*Acryl & Öl auf Leinwand, \*Samt, 81 x 31 cm /  
mixed media – \*cement on canvas – mounted on wooden plate, \*acrylic & oil on canvas, \*velvet

MUSE BY SOLITUDE, 2023.  
Mischtechnik – \*Öl auf Holzplatte, Öl auf Leinwand – montiert auf Zement/Holzplatte, 22 x 29 cm /  
mixed media – \*oil on wooden plate, \*oil on canvas – mounted on cement/wooden plate



## INSIGHTS

Es liegt eine seltsame Stille, eine geheimnisvolle Spannung über den Werken. Eine Stimmung, die einzigartig ist und schwankt zwischen traumverloren und unheimlich. Eine Magie, die kaum zu fassen ist: Malerei zwischen samtweich und hart wie Stein.

Anamaria Avram nennt das Werkkonvolut der letzten drei Jahre INSIGHTS – Einblicke in Innenwelten.

Was sind das für Welten, die doch mehr verbergen als sie zeigen? Die eher fantastische als reale Räume aus der Dunkelheit holen, die dem stabilen Horizont und der festen Perspektive ausweichen und fragmentiert sind? In denen Symbole surreal aufscheinen und ein Eigenleben führen – eine blaue Hand, ein schwebendes Möbel, ein roter Faden? Der Mensch, der erklärenden Sinn in diese geheimnisvolle Atmosphäre bringen könnte, ist abwesend, und doch erzählt alles vom Menschen.

Es ist ein magischer Realismus, der in die bekannt alltäglichen Abbildungen mystische Momente schiebt, die die Gesetze der Realität herausfordern oder sie auflösen. Ein Universum entsteht, das befremdlich und anziehend zugleich ist.

Bei Anamaria Avram sind es Räume in der diffusen Grauzone zwischen vertrautem Gehäuse, Nest und Heim – oder ausweglosem Gefängnis. Der Vorhang, der den Bühnenauftritt suggeriert, und zugleich etwas versteckt, ist ebenso zweideutig wie die Fenster, die mit weißen Scheiben blind – oder in den Himmel gerichtet sind.

Die verwinkelten Korridore und Treppenstufen fragen nach Ankommen oder Weggehen. Die Türen – Eingang oder Ausgang, trennen Räume ab, auch Lebensorte, zwischen Schwellen, die Entscheidungen fordern. Manche sind zugeschlagen, andere, öffnen sich zu neuem Leben, können Fluchten, Auswege, Irrwege, sein, die das Eingeschlossen- oder Ausgeschlossen-Sein in Isolation oder Teilhabe unterscheiden.

Anamaria Avram steigert die Magie dieser Innenräume durch Bildelemente, die betont ambivalent sind. Da sind die allzu prächtigen Blumenarrangements, die in ihrer übernatürliche Schönheit zugleich ihre Vergänglichkeit vorwegnehmen und in dieser Melancholie zu höchst flüchtigen Gebilden werden. Die leeren Kaffeetassen verschweigen, ob sie Zeugnis angesammelter Einsamkeit oder opulenter Geselligkeit sind und ob Kaffeesatz nur ein trockener Rest oder ein dramatisch gedeutetes Schicksal ist.

Auch die stumme Katze, die den Betrachter mit ihrem Blick fixiert, steigert die gespannte Erwartung auf rätselhafte Weise. Als Glücksbringer oder Unheilverkünder ist sie kulturell unterschiedlich verortet: sowohl als Hand des Teufels als auch heiliges Wesen.

Das unterschwellige Pendeln der gegensätzlichen Deutbarkeit des Dargestellten setzt sich fort in der Arbeitsweise und in der Materialität der Werke (Öl und Acryl auf Leinwand, Papier, Textil, Zement).

Zum einen lässt die traditionelle, malerisch extremst genau formulierte Gegenständlichkeit staunen. Eine kaum mehr wahrnehmbare Exaktheit bis zum Hyperrealismus in kleinsten Bildsegmenten lockt den Blick ganz dicht vor die Malerei und offenbart winzige Schlüsselszenen im Bildverlauf. Zum Anderen modelliert der scheinbar grobe, haptisch pastose Farbauftrag das Pigment-Material fast in rauer Bildhauer-Manier. Durch mehrfaches Überarbeiten kann Anamaria Avram überzeugend verschiedenes Material visualisieren. Sie zeigt weiche Textilien, derbes Mauerwerk, Betonputz, verlaufende Wandfarbe, gealterte Fliesen, Papier und mehr, und baut daraus ihre verwunschenen Interieurs. Beide Malweisen kooperieren durchaus harmonisch – auch auf kleinen Formaten.

Damit endet jedoch Anamaria Avrams komplexes Verständnis von Malerei noch längst nicht. Es steigert sich noch, indem sie die echten Materialien in ihre Werke hineinkomponiert. Der Samt der Vorhänge, der Zement des Wandputzes, die Textiltapete mit den übertragenen Ornamenten kommen nun auch tatsächlich real vor und werden mit den Malereien kombiniert. So entstehen Polyptychen, Untergründe, Überblendungen, Aufbauten und Rahmen aus Stoff, Tapete und Zement. Und so dominieren abwechselnd die originäre Materialität oder die gemalter Abbildung.

Was nach willkürlicher Fügung klingt, ist eine klug ausbalancierte harmonische Wirkung. Es ist „mixed media and installation painting“, nach Anamaria Avram, denn „painting is not just colour but material, texture, structure, vibration.“

Zu bewundern ist vor allem, dass hier konsequent in Inhalt und Form das latente Pendeln zwischen Gegensätzen aufrecht erhalten wird. Damit lässt Anamaria Avram eine Spannung entstehen, die die Zeit anhält, Stille provoziert und damit Raum lässt für Fragen und Überlegungen zu Wahrnehmung und Verständnis.

Manche Werke schaukeln sich auf zur Hochspannung, zum letzten Moment zwischen Krisis und Kairos, wie in einem Drama, wie am point zero – wo sich Anfang und Ende begegnen. Dieses Atemholen vor der Erkenntnis, vor der Offenbarung einer Gewissheit, bildnerisch zu bewältigen, ist einzigartig und zeugt von großer Erfahrung und kompositorischem Können und von einem Verständnis von Malerei, das ein ganz besonderes ist.

Dr.Tina Simon, Publizistin, Leipzig / November 2023

## INSIGHTS

There is a strange silence, a mysterious tension over the works. A mood that is unique and fluctuates between dreamlike and eerie. A magic that is hard to grasp: painting between velvety soft and hard as stone.

Anamaria Avram calls this body of work from the last three years INSIGHTS – insights into inner worlds.

What kind of worlds are these that conceal more than they show? Which bring fantastic rather than real spaces out of the darkness, which evade the stable horizon and fixed perspective and are fragmented? In which symbols appear surreal and take on a life of their own – a blue hand, a floating piece of furniture, a red cord? The human being who could bring explanatory meaning to this mysterious atmosphere is absent, and yet everything is about people.

It is a magical realism that inserts mystical moments into the familiar everyday images, challenging or dissolving the laws of reality. A universe emerges that is both disconcerting and attractive at the same time.

In Anamaria Avram's work, these are spaces in the diffuse gray zone between familiar enclosure, nest and home – or hopeless prison. The curtain, which suggests the stage and at the same time hides something, is just as ambiguous as the windows, which are blind with white panes – or directed towards the sky.

The winding corridors and steps pose the question of arriving or leaving. The doors – entrance or exit – separate spaces, even places of life, between thresholds that demand decisions. Some are slammed shut, others open up to new life, can be escapes, ways out, aberrations, which differentiate between being included or excluded in isolation or participation.

Anamaria Avram enhances the magic of these interior spaces with pictorial elements that are emphatically ambivalent. There are the overly splendid flower arrangements, which in their supernatural beauty simultaneously anticipate their transience and in this melancholy become highly ephemeral creations. The empty coffee cups conceal whether they are evidence of accumulated loneliness or opulent conviviality and whether coffee grounds are just a dry residue or a dramatically interpreted fate.

The silent cat, which fixes the viewer with its gaze, also enigmatically heightens the tense anticipation. As a bringer of good luck or a herald of doom, it is culturally located in different ways; both as the hand of the devil and as a sacred being.

The subliminal oscillation of the contradictory interpretability of what is depicted continues in the working method and in the materiality of the works (oil and acrylic on canvas, paper, textile, cement).

On the one hand, the traditional, painterly, extremely precisely formulated representationalism is astonishing.

A barely perceptible exactness, even hyperrealism in the smallest segments of the picture, draws the viewer's eye very close to the painting and reveals tiny key scenes in the course of the picture.

On the other hand, the seemingly coarse, haptically impasto application of paint models the pigment material almost in a rough sculptor's manner. Through repeated reworking, Anamaria Avram is able to convincingly visualize different materials. She shows soft textiles, rough masonry, concrete plaster, wall paint, aged tiles, paper and more, and uses them to create her enchanted interiors. Both painting styles cooperate harmoniously – even on small formats.

However, Anamaria Avram's complex understanding of painting does not end there. She takes it even further by composing real materials into her works. The velvet of the curtains, the cement of the wall plaster, the textile wallpaper with the transferred ornaments are now actually real and are combined with the paintings. The result is polyptychs, backgrounds, overlays, superstructures and frames made of fabric, wallpaper and cement. And so the original materiality or the painted image alternately dominate.

What sounds like an arbitrary arrangement is actually a cleverly balanced harmonious effect. It is "mixed media and installation painting", according to Anamaria Avram, because "painting is not just color but material, texture, structure, vibration."

What is particularly admirable here is that the latent oscillation between opposites is consistently maintained in content and form. In this way, Anamaria Avram creates a tension that stops time, provokes silence and thus leaves room for questions and reflections on perception and understanding.

Some works build up to high tension, to the final moment between crisis and kairos, as in a drama, as at point zero – where beginning and end meet. Taking a breath before the realization, before the revelation of a certainty, is unique and testifies to great experience and compositional skill and to a very special understanding of painting.

Translated by Dr. Tina Simon  
German original by Dr. Tina Simon, publicist, Leipzig / November 2023









FEELING MY EXISTENCE, 2023.  
Mischtechnik – \*Samt & Lederschnur, \*Acryl auf Leinwand, \*Acryl & Öl auf Leinwand, \*Acryl auf Leinwand, 80,5 x 97,5 cm /  
mixed media – \*velvet & leather lace, \*acrylic on canvas, \*acrylic & oil on canvas, \*acrylic on canvas



ANGELS OF THE MUNDANE 4, 2023  
Acryl & Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm / acrylic & oil on canvas

WALLS HAVE EARS 4, 2021  
Zement auf Holzplatte, 31 x 25 cm / cement on wooden plate





SERENE INTERLUDE, 2023,  
Mischtechnik – Öl auf Zement – montiert auf Holzplatte, 25 x 31 cm / oil on cement mounted on wooden plate



I MET THE MUSE AND SHE SMILED, 2023,  
Mischtechnik – Acryl & Öl auf Papier Modelliermasse – montiert auf Leinwand. 25 x 31 cm /  
mixed media – acrylic & oil on paper clay – mounted on canvas

WHIMSY, 2023,  
Mischtechnik – Acryl & Öl auf Papier Modelliermasse – montiert auf Leinwand. 25 x 31 cm /  
mixed media – acrylic & oil on paper clay – mounted on canvas





WHILE MUSING (Diptychon), 2023.  
Mischtechnik – \*Samt & Lederschnur, \*Acryl & Öl auf Leinwand, 53 x 31 cm /  
mixed media – \*velvet & leather lace, \*acrylic & oil on canvas



PERSONAL LEGEND, 2021-2022  
Acryl & Öl auf Leinwand, 100 x 135 cm / acrylic & oil on canvas



MUSES AND OTHER DEMONS, 2022.  
Acryl & Öl Auf Leinwand, 100 x 135 cm / acrylic & oil on canvas





## Vita / CV

- 1978 geboren in Constanta / Rumänien  
Born in Constanta / Romania
- 1997–2002 Bachelor– Nationale Universität der Künste Bukarest, Rumänien – Fakultät für Angewandte Kunst und Design // Monumentale Kunst (Wandmalerei, Ikonenmalerei)  
Bachelor– National University of Arts Bucharest, Romania – Faculty of Applied Arts and Design // Monumental Art (Mural Painting, Icon Painting)
- 2009–2013 Doktoratsstudium // Das Unkonventionelle in den Zeitgenössischen Bildenden Künste  
"George Enescu" Universität der Künste Iasi – Fakultät für Bildende Kunst und Design, Rumänien  
Doctoral Studies // Unconventional in the Contemporary Visual Arts – "George Enescu University of Arts – Faculty of Fine Arts and Design, Iasi, Romania
- seit 2004 Freischaffend tätig  
Freelance artist
- seit 2015 Freischaffend tätig in der Leipziger Baumwollspinnerei  
Freelance artist in the Leipzig Baumwollspinnerei
- seit 2004 Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland, Messebeteiligungen, Galerien, Biennalen, Symposien und Residenzen z.B. in Bukarest, Constanta, Hamburg, Dresden, Berlin, Regensburg, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt/a.Main, Köln, Wismar, Basel, Brüssel, Istanbul, Paris, Neapel, Venedig, Harlech, Toledo, Sofia und vertreten in privaten und institutionellen Sammlungen.  
Exhibitions in Romania and abroad, participation in art fairs, galleries, biennials e.g. in Bucharest, Constanta, Hamburg, Dresden, Berlin, Regensburg, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt/a.Main, Köln, Wismar, Basel, Brussels, Istanbul, Paris, Naples, Venice, Harlech, Toledo, Sofia and represented in private and institutional collections.
- Seit 2018 Zusammenarbeit mit Galerie FLOX  
Cooperation with FLOX Gallery

Galerie  
F  
L  
O  
X  
galeri  
galeria  
галерея  
갤러리

# INSIGHTS

Malerei & Mixed Media

Galerie  
F  
L  
O  
X  
galeri  
galeria  
галерея  
갤러리



AVRAM anamaria

03.November 2023 bis 06.Januar 2024



Herausgeber / editor

Galerie FLOX Zeitgenössische Kunst / Gallery FLOX, Contemporary art

Malerei / Grafik / Skulptur / Objekt / Installation / Multimedia / Performance

Painting / Graphics / Sculpture / Object / Installation / Multimedia / Performance

Galerie FLOX

Obergraben 10, Dresden, 01097, Germany

MI – FR 13:00 – 19:00 Uhr, SA 11:00 – 17:00 Uhr & nach Vereinbarung

WE – FR 01 – 07 pm, SA 11am – 05pm and by appointment

[www.galerie-flox.de](http://www.galerie-flox.de)

[info\(at\)galerie-flox.de](mailto:info(at)galerie-flox.de)

Fon: + 49 (0) 174 7076 415

Director: Hellfried Christoph

Entwurf, Gestaltung / design, layout

Anamaria Avram

Satz, Druck / set, print

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

Gewerbestraße 2, Herrnhut, 02747, Germany

[www.winterdruck.de](http://www.winterdruck.de)

Text / text

Deutsch, Dr. Tina Simon (Seite 16), Englisch Dr. Tina Simon (Seite 17)

Fotos / foto

Sorin Manu (Seiten 2, 3, 8, 9, 13, 17, 18, 23, 26, 29, 31)

Björn Siebert (Seiten 10, 12, 14, 24, 25, 27)

Gustav Franz – [ww.reprofoto.de](http://ww.reprofoto.de) (Seiten 5, 6, 7, 15, 21, 29)

Uwe Nimmrichter (Seiten 17, 18, 33)

© Galerie FLOX

12/2023–flox.de

[www.galerie-flox.de](http://www.galerie-flox.de)